

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 18 (1896)  
**Heft:** 42  
  
**Anhang:** Beilage zu Nr. 42 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ein schweigend Weib.

Ein Weib mit seiner Zungenwehre,  
Wenn's dir den Meister zeigt,  
Ist schlimm! Doch fürcht ich zehnmal mehr  
Ein zürnend Weib, das schweigt.

Es gleicht dem Krater, der, voll Tück,  
Verderben braut im Schoß,  
Dir bangt mit jedem Augenblick:  
„Jetzt geht der Teufel los!“

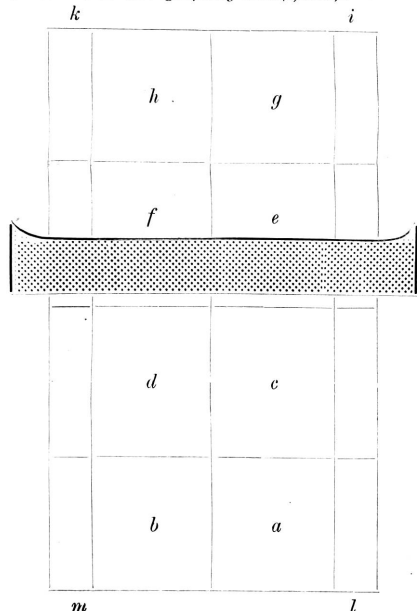
Arnold Halber.

## Lawn Tennis.

Lawn Tennis, in wörtlicher und auch sinnemäßiger Uebersetzung als das Ballspiel auf dem Rasen oder vielmehr als Rasenball zu bezeichnen, hat sich im Laufe der Zeit aus dem in England in weitem Umfange kultivierten Ballspiel, dem Tennis, entwickelt, in seiner jetzigen Form aber erst während der letzten zwei oder drei Jahrzehnte allgemein Wurzeln fassen können. Augenblicklich ist Lawn Tennis ein jenseits des Kanals sehr beliebtes Gesellschaftsspiel und seine Verbreitung über die ebenen Grasflächen vor den Herrensitzen des merry old England nimmt um so größere Dimensionen an, als auch junge Mädchen mit Erfolg an der ersten Bewegung unter Gottes freiem Himmel teilnehmen.

Eine Partie Rasenball soll ordnungsmäßig unter vier Teilnehmern ausgefochten werden, doch kann man in sinnemäßiger Anwendung der bestehenden Regeln auch zu drei, oder selbst zu zwei Personen spielen. Bei dem Versuche, in den folgenden Zeilen eine kurze Beschreibung von dem Verlaufe des Spieles zu geben, soll indes die Normalzahl von vier Mitgliedern festgehalten werden.

Zum Lawn Tennis ist ein ganz ebener horizontaler Platz, also etwa elastischer, kurz geschnittener Rasen oder vielleicht ein Asphaltparterre erforderlich, auf welchem mittels einer befondern kleinen Maschine oder durch weiß gekreidete Bindfäden der eigentliche Spielplatz genau und scharf markiert wird. Bei der steigenden Beliebtheit, deren sich das Spiel in England erfreut, haben zahlreiche Varianten in Bezug auf die Form und Einteilung des Spielplatzes nicht ausbleiben können, doch wollen wir uns an die ursprüngliche Norm halten, wie sie die untenstehende Zeichnung veranschaulicht.



Das wesentlichste Erfordernis besteht in dem Netze, welches in einer Ausdehnung von etwa 40' derartig aufgespannt ist, daß es an den beiden Enden 4', in der Mitte 3' über dem Boden sich erhebt. Der obere Rand ist mit einem dicken grellfarbigen Faden abgeschlossen, um diese Linie dem Auge auch unter erschwerten Lichtverhältnissen leicht erkennbar werden zu lassen. Rechts

winklig zum Netze werden fünf Parallelllinien gezogen, eine vom Mittelpunkt des Netzes ausgehend, die andere je 16 und beziehungsweise 18' rechts und links von dieser Mittellinie. Auf eine Entfernung von 40' nach jeder Richtung werden diese Längslinien durch gerade Striche quer verbunden, so daß die Linien i k l m ein Parallelogramm von 80' Länge und 32' Höhe umschließen. Jedes der beiden durch das Netz dieses größeren Parallelogrammes gebildeten Rechtecke wird durch eine 21' vom Netze entfernte Querlinie abermals in zwei ungleiche Teile geteilt, so daß die ganze Figur jetzt mit Außerachtlassung der beiden Längsstreifen an der Seite aus acht Rechtecken besteht, von denen die vier am Netze liegenden größer sind als die äußeren.

Zum Netze bedient man sich eines hohlen, mit Ziegenleder überzogenen Gummiballes von 2 1/2" Durchmesser. Die Mitspieler bewaffnen sich mit sogenannten Rackets, welche aus einem Rahmen von birnförmig gebogenem Holze mit Griff bestehen. Der Rahmen ist mit einem Flechtwerk von starken Darmfäden überzogen und der ganze Gang des Spieles ist wesentlich von guten, stramm elastischen Schlägern abhängig. Die Kleidung der Spieler soll den erforderlichen raschen Bewegungen und Wendungen angemessen leicht und bequem sein, namentlich sind Schuhe von Segeltuch mit gerieten Gummihöfen zu empfehlen, welche das Ausgleiten verhindern und zur Schonung des Rasens an den meistbenutzten Stellen wesentlich beitragen.

Die Teilnehmer am Lawn Tennis gliedern sich in zwei Parteien, deren Mitglieder gleiche Interessen verfolgen, sich deshalb gegenseitig in die Hand arbeiten und unterstützen und deren jede eine Hälfte des durch das Netz geschiedenen Spielplatzes in Beschlag nimmt. Der durch das Netz bestimmte Ausgeber, am äußersten Ende des Rechtecks a stehend, wirft mit der linken Hand den Ball in die Höhe und treibt ihn mit einem Schläger des Rackets in diagonaler Richtung vorwärts, daß er über das Netz hinwegfliegt und innerhalb des Rechtecks f zur Erde kommt. Der dem Ausgeber diagonal gegenüberstehende Spieler der Gegenpartei sucht den Ball, nachdem dieser einmal vom Erdboden rufschüttelt ist, mit dem Racket wieder über das Netz zurückzutreiben. Es ist dabei gleichgültig, in welchem der feindlichen Rechtecke das Rückgeschöß zur Erde fällt, doch darf dasselbe nicht über die Grenzen des ganzen abgetheilten Spielplatzes hinausgeschleudert werden. Die Gegenpartei ihrerseits treibt den Ball abermals zurück und dies dauert so lange, bis derselbe ungetroffen niederfällt. Im Verlaufe des Spieles haben sich nach vorher getroffener Uebereinkunft die Spieler in ihr eigenes Gebiet derart geteilt, daß jeder die Bälle wieder zurücktreibt, welche entweder in zwei Längsbereichen (etwa a und c), oder in zwei Querschnitten (a und b) niederfallen, und demgemäß Aufstellung genommen.

Als Fehler wird gerechnet, wenn der Ausgeber den Ball gegen das Netz, oder über das Carré f hinausgeschleudert; wenn der Ball von dem Racket des Gegners zurückgetrieben wird, ehe er den Boden berührt hat; wenn er pariert wird, ohne das Netz passiert zu haben; wenn der Ball die Kleidung oder den Körper eines Mitspielenden berührt und mit der Hand an Stelle des Rackets zurückgetrieben wird u. s. w. Für jeden Fehler einer Partei rechnet sich die gegnerische Seite einen „Ball“ gut. Beim ersten Ball zählt sie 15, beim zweiten 30, beim dritten 40, beim vierten 50. Sind beide Parteien zu gleicher Zeit auf 40 angekommen, so „steht“ das Spiel, und zum Gewinn muß eine Seite noch zwei Bälle machen, ebenso, wenn etwa beide wiederum zugleich 50 zählen können.

Derselbe Spieler bleibt am Ausgeben des Balles, bis ein solches „Spiel“ gewonnen ist. Doch wechselt er bei jedem neuen Ball seinen Standpunkt, gibt also den ersten Ball von l nach i, den zweiten von m nach c auf und so fort.

Nach Beendigung eines „Spieles“ übernimmt ein Spieler der Gegenpartei das Ausgeben des Balles, so daß für jedes der vier Spiele ein anderer Teilnehmer diesen wichtigen Posten der Reihe nach ausfüllt. Hat eine Partei von den vier Spielen drei gewonnen, so ist sie damit auch Sieger der ganzen „Partie“. Andernfalls wird der Wettstreit fortgesetzt, der erste Ausgeber übernimmt von neuem diese Aufgabe und das Resultat des fünften Spieles entscheidet dann über Gewinn oder Verlust der Partie.

## Seidenmodenbericht.

Beinahe unvermittelt wie der heurige Sommer zum Herbst, brachte uns die Mode von den großen bauschigen Verrnellen auf die engen, glatt anliegenden.

Diese Aenderung wird um so durchschlagender Erfolg haben, als sie dem Geiste der Restzeit entspricht, indem die Formen Schönheiten wieder mehr zur Geltung

## Blutarmut (Anämie).

361) Herr Dr. Danziger in Ballenstedt (Anhalt) schreibt: „Dr. Hommel's Hämato-gen habe ich in einem Falle äußerster Anämie, welche mit einem schweren Herzfehler einherging, mit sehr günstigem Erfolge angewendet. Die Blutbereitung wurde zu sehends besser, der Appetit hob sich schnell.“

## Madeira Stickereien

für Damen-, Kinder-Bettwäsche und Ausstattungen.  
Gestickte Damen- und Kinder-Roben. (718)  
Gestickte Schürzen in Seide, Wolle und Zephyr.  
Direkte Bezugsquelle für Private. — Muster franko.

H. Schoch, Stickfabrikant, St. Gallen.

Siehe in den Annoncen: „Les grands magasins du Printemps de Paris.“ [720]

kommen. Bei den neuen Stoffen wurde auf diese Wandlung Bedacht genommen, und schreibt uns die bekannte Seidenstofffabrikation Adolf Grieder & Cie. in Zürich:

Das rauschende Taffetas-Gewebe ist nicht mehr Alleinherrscherin, obwohl darin hochfeine Nouveautés gebracht werden, wie Taffetas chinés Cachemire mit nebartigem Untergrund, Taffetas chinés Gros Hélos mit reicher Musterung, Taffetas cannelés z. c. An deren Seite stehen jetzt die weichen Armure- und Surah-Gewebe, wie Armure Czarine, Armure Camélion, Armure Cachemire, Armure mit großem Blumenbesitz und kleinen Façonnes-Effekten. Ganz wundervoll für große Toiletten sind groß bemasterte Damas mit Chiné-Effekten auf Taffet-Grund und das Prachtvolle sind die mit vollendeter Leinwand ausgeführten Moirés, Moirés royales figurés, Moirés antiques fond Armure royale, diese Camélion-artig schillernden Moirés sind die allerletzte Modebeurteilung. — Von gleicher Pracht und höchster Eleganz sind auch die schwarzen Moirés mit Figuren- und Blumenbesitz, wie man Ähnliches noch nie gesehen hat. — Auch glatte Stoffe, wie Peau de soie und Satin Luxor erfreuen sich großer Beliebtheit, besonders in den Farben Damoiseau, Réve, Speranza, Tournoi, Russe, Marine und Beige. Bei der gegenwärtig großen Verwendung der jetzt so modernen Boleros und Figaros ist die richtige Farbzusammenstellung bei den kombinierten Toiletten ein Kardinalpunkt. Wer darin nicht Meister ist, sollte sich in renommierten Geschäften beraten lassen.

Unseren jungen Damen empfehlen wir für Bälle die düstigen, teilweise metallisch wirkenden Gaze-Stoffe, wobei jedes farbige Unterleide Verwendung finden kann. Ferner sind für junge Damen zu kleineren Gesellschaften reizende Sachen in faconierten und gestreiften Taffetas, gauffrierten und faconierten Crêpes in den neuesten Lichtfarben gemacht worden. Fein und düstig sind auch die neuen Pongee-Foulards, welche zudem außerordentlich billig sind.

## Briefkasten der Redaktion.

**Beforgte Mutter in Z.** Der Berliner Augenarzt Dr. E. Schert macht auf zwei Mittel gegen Kurzichtigkeit aufmerksam, über welche er mit dem besten Erfolge langjährige Erfahrungen gesammelt habe. Das erste dieser Mittel besteht in einem sog. „Schlafensauger“, einem etwa apfelsinengroßen Gummiballon mit kurzem Glasansatz, welcher, einfach mit der Hand zusammengebrückt, jeden Abend dem Patienten kurz vor dem Einschlafen, am besten wenn er schon im Bette ist, an die Schläfe gesetzt wird. Der Apparat wirkt als eine Art trockener Schöpfkopf, indem er die Gegend der Augenhöhlen von dem übermäßigen Blutandrang, den eine unter den vielen Hypothesen zur Erklärung der Kurzichtigkeit für dieses Leiden verantwortlich macht, erheblich entlastet. Die Saugzeit soll fünf Minuten betragen; sie ist durchaus schmerzlos, und bald sollen die kleinsten Patienten selbst wahre Fanatiker in der Anwendung des Apparates werden. Als zweites empfiehlt Dr. Schert das Cocain, welches erst seit kurzer Zeit dem Arzeneischatz der Augenheilkunde einverleibt ist; es löst in ähnlicher, aber milder Weise, wie das Atropin die Anspannung des Muskels, welcher die Gestalt der Linse der Entfernung des zu sehenden Bildes anpaßt. Es ist uns nicht bekannt, ob schweizerische Augenärzte sich ebenfalls schon mit dieser Sache befaßt haben. Besprechen Sie sich darüber mit der von Ihnen genannten Autorität. In keinem Fall aber gestatten Sie, daß die Tochter sich ausschließlich nach eigener Wahl ein Augenglas zulegt; sie kann damit nicht wieder gut zu machenden Schaden anrichten.

**Bekümmerte in Z.** Wenn Ihr Mann so aller Selbstachtung und Selbstbeherrschung bar ist, daß er sein eigenes Heim nicht vor Aergernis und Skandal zu behüten versteht, so sind Sie der Pflicht der Schonung entbunden. Lassen Sie die Wahl der Dienstboten Ihren Verhältnissen an, und wenn es gereifte, vertrauenswürdige Personen sind, so geben Sie vorderhand eine Warnung im allgemeinen und nachher je nach dem Stande der Dinge im besondern. Wäre Ihr Mann gesteskrant, so erschiene es Ihnen wohl selbstverständlich, Ihre Angelegenheiten auf diesen Umständen aufmerksam zu machen, um ungeschickte Vorgänge zu verhüten. Die so ungeschickt sich äußernde moralische Krankheit auferlegt Ihnen dieselben Pflichten. Besser wäre es freilich, Sie müßten keine Dienstboten halten.

**Sausmütterchen in Z.** Alte ranzige Mandeln erkennen Sie am gelben Rande der Bruchstellen. Frische, süße Früchte sind unzerbrochen und dünnhäutig, und wenn man sie bricht, ist die Bruchstelle milchweiß. — Ein ganz bares Geschäft wird übrigens nur frische Ware zu verkaufen haben. — Die geknickte Guffeder können Sie selber wieder steifen, indem Sie dieselbe einen Augenblick in kochendes Wasser und dann sofort in möglichst kaltes Wasser tauchen. Die geknickten Stellen verschwinden dadurch augenblicklich.

**Fräulein Bunde.** Wie Sie sehen, konnte Ihr gemeinamer Wunsch prompt erfüllt werden.

**A. und G. in Z.** Es ist ein schlimmes Zeichen, wenn die Brüder der Schweftern wegen das Elternhaus meiden müssen. Es dürfte in solchem Falle ganz zweckmäßig sein, für einige Zeit die Rollen zu tauschen, indem die Brüder das Behagen des Heims genießen, die Schweftern aber aus eigener Hände Arbeit in der Fremde lebend, sich behelfen müßten.

Muster sofort  
**OTTINGER & Co., Zürich** Bestassortiertes  
Modéhaus  
Farb., schwarze, melang. u. carr.  
**MODESTOFFE**  
in Damenkleiderst.  
Herrenkleiderstoffen  
Damen- und Kinder-  
Konfektion u. Blusen.  
Versand. wtr i. geschmackv. Sortim.  
in Wolle u. Seide franko ins Haus.  
Muster und Waren franko. Modelbilder gratis.

## Neuheiten in Seidenstoffen

weisse, schwarze und farbige jeder Art zu wirklichen Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Solidität von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungen schreiben. Muster franko. Welche Farben wünschen Sie bemustert? [558]

**Adolf Grieder & Cie., Zürich**  
Königl. Spanische Hoflieferanten.

## Gegen Schwäche, Müdigkeit, Magenkrämpfe

9) gibt es nichts Besseres, als eine Kur mit dem **Eisencognac Golliez**; seit 22 Jahren ist derselbe überall als Heilmittel ersten Ranges eingeführt. Ueber 20,000 Zeugnisse und die höchsten Auszeichnungen zeugen für seine gute Wirkung. Achten Sie stets auf die Marke „2 Palmen“. Preis Fr. 2.50 und Fr. 5.— in den Apotheken.  
Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

**Gesucht.**

Bei einer alleinstehenden Dame, Besitzerin eines schönen Hauses nebst sehr grossem, schönem Garten, in der Nähe der Eisenbahnstation und den Kurorten Baden und Schinznach, könnte eine ebenfalls alleinstehende Dame Pension und Logis finden. Gesunde Luft, Aussicht auf die Alpen und ganz in der Nähe schattige Waldspaziergänge. Billige Bedingungen. Offerten werden unter Chiffre A B 738 an Haasenstein & Vogler, St. Gallen erbeten.

**Gesucht:**

zu Kindern eine ordnungsliebende, reinliche Person mit Charakter, arbeitsam. Eintritt nach Belieben. [714]  
Auskunft im Annoncenbureau d. Bl.

**Eine intelligente Tochter**

könnte unter günstigen Bedingungen das **Weissnähen** gründlich erlernen. Kost und Logis im Hause. Gefl. Offerten unter Chiffre C L 725 an das Annoncenbureau.

**Lehrlingsgesuch.**

Bei einem tüchtigen **Bau- und Möbelschreiner** kann ein ordentlicher, kräftiger Junge ohne Lehrgeld sofort eintreten. Näheres durch Haasenstein & Vogler, Multergasse 1, St. Gallen. [721]

**Die Eltern**

welche ihre Kinder in den Post-, Telegraphen-, Eisenbahndienst zu placieren wünschen, können dieselben erfolgreich im Pensionat **Cornamusaz** in **Trey** (Waadt) vorbereiten lassen.

**Zahlreiche Aufnahmen bei den letzten Examen.**

**Pension f. junge Leute**

Prospekt zur Verfügung. Rue du Verger 13, Colombier (Neuchâtel). [732]

**Chaumont-Neuchâtel.**

**École-pension.** Mes demoiselles sœurs Leuba reçoivent en pension des jeunes filles désireuses d'apprendre le français. Vie de famille. — Prix de la pension par an Fr. 750. — Leçons de piano et blanchissage à part. — Références Messieurs les pasteurs F. de Rougemont, Dombresson (Val de Ruz), Ecklin à Bâle, St. Martin. (H 9222 N)

**Rheumatismus**

rheumat. Zahn- und Kopfschmerzen etc. beseitigt man zuverlässig, rasch und billig durch Tragen des berühmten **Magneta-Stift.**

Preis 70 Rp. per Stück samt Anweisung. Nachnahme - Versand durch **J. A. Zuber**, Herrenhof, **Oberuzwil**, Kt. St. Gallen. [724]

**Für 6 Franken**

versenden franko gegen Nachnahme bto. 5 Ko. tl. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [70]  
**Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.**

**Tafel-Mast-Geflügel**

Gänse, Enten, Poularden, Poulets, Truthühner, Brat- und Backhendl versendet in 5 Kilo Postcolli für Fr. 7.50 franko gegen Nachnahme. [745]

Erste Ujvarer Geflügelzucht- und Mastanstalt Ujvar.  
Torontaler Komitat Ungarn.

**Praktisch! Neu!**

Pines à fruits.



Obstklammern.

Post-Versand Schweiz Fr. 2.50 per 100 Stück; von 200 Stück an franko gegen Nachnahme. (H 3679 Y) [710]

**Spielwaren**

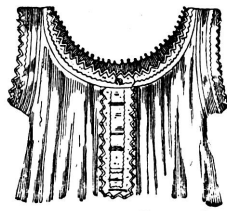
Grosse Auswahl.  
Stets Neuheiten. [673]

**Franz Carl Weber**

62 mittl. Bahnhofstr. 62

Zürich.

Erstes schweizer. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation  
**R. A. Fritzsche**  
Neuhausen-Schaffhausen.



45 Sorten Frauen-Taghemden  
12 „ „ Nachthemden  
12 „ „ -Hosen  
12 „ „ -Nachtjacken  
24 „ „ -Schürzen  
24 „ Leib- u. Kostümunterröcke  
sowie alle Haushaltungsgegenst.  
Ich bitte genau anzugeben,  
ob billige, mittelgute oder beste  
Qualitäten und ob fein- oder grobfädig bemustert werden soll.

Niemand kann gleich gute Ware billiger liefern.

Keine Hausfrau verschäume, Muster zu verlangen. [76]

**J. Kihm-Keller**

z. guten Quelle [577]  
**Frauenfeld.**

Leinen- und Baumwollwaren  
Wäsche-Fabrikation  
Braut-Ausstattungen  
in feinsten und solidester Ausführung.

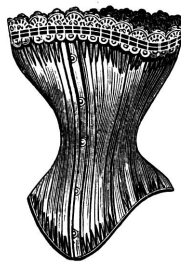
Herren- und Damen-Linge  
Damen- und Kinderschürzen

Diplome I. Klasse.  
Katalog und Muster umgehend franko.

**Speck**

gut geräuch., ganz mager 10 Kg. Fr. 11.50  
Schinken, zart u. mager 10 „ „ 11.60  
reines Schweinefett 10 „ „ 10.90  
liefert in ausgezeichnete Qualität  
Joho-Winiger, Neues Billig-Magazin  
(H 4072 Q) Muri (Aargau). [741]

Von 50 bis 84 cm



Echt Walfischbein

in neuem Sortiment  
in den seit Jahren erprobten vorzüglichen Qualitäten.

**Au Bon Marché**

89 Marktgasse 52, Bern. (H 144 Y)

**H. BRUPBACHER & SOHN ZÜRICH**

(H 2539 Z)

**Verkauf von Damenwäsche**

Damen in verkehrsreichen Ortschaften, welche sich mit dem Verkauf von Korsetten, Handschuhen, Kleiderstoffen, Resten, oder sonstigen Damenartikeln befassen, können jederzeit mit einem gut renommierten, inländischen Damenwäsche-Fabrikationsgeschäft in Verbindung treten, resp. Muster für den kommissionsweisen Verkauf erhalten. [617]  
Gefl. Anfragen unter Chiffre O 617 an das Annoncenbureau d. Bl.



(H 681 O) [723]

Zum Aufpolieren v. Gold- und Silberwaren empfiehlt sich den geehrten Damen [699]  
**Frau Karl Scherraus**, Poliseuse  
Linsehlstrasse 39, St. Gallen.

Wer in der Central-schweiz inserieren will, wähle in erster Linie das

**„Vaterland“ in Luzern**

das bekanntlich nicht nur dort überall gelesen wird, sondern überhaupt zu den verbreitetsten Zeitungen der Schweiz zählt.



[63]

Ihre Weckeruhren Nr. 2 und 3 bringen in gefl. Erinnerung  
**Gebrüder Scherraus**  
700 Uhrmacher u. Goldschmied, St. Gallen.

**Für Eltern.**

Eine diplomierte Lehrerin in einem hübschen Dorf des Kts. Waadt wünscht einige junge Mädchen in Pension zu nehmen. Ausser im Französischen wird auch im Zuschneiden, Nähen, Zeichnen und Englischen Unterricht erteilt. Familienleben. Preise mässig. Gute Referenzen. Man wende sich an Fräulein **Agnet in Combrenont-le-Grand** (Waadt). [747]

**MODES.**

In einem feinen Modengeschäft könnte eine gesittete Tochter den Beruf und die französische Sprache gründlich erlernen.  
Gefl. Offerten unter C 748 F an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.



(H 2813 Z)

[635]

**Gesündeste Binde.**

Aus neuem, bisher für diesen Zweck nicht verwendetem Material. Namentlich auf die Reise sehr zu empfehlen. Sehr beliebt und allen anderen Systemen vorgezogen. [15] (H 5553 Z)  
Preis per Paket Fr. 1.30; Gürtel 80.

**Vorzüge:**

Grösste Aufsaugungsfähigkeit,  
einfach u. bequem. Billig.  
Aerztlich empfohlen.

**H. BRUPBACHER & SOHN, Bahnhofstrasse, Zürich.**

**Heureka-Damenbinde**, waschbar, neue patentierte Form. Durch ihre Solidität billiger als jede andere Binde. Von ersten Aerzten empfohlen. In Schachteln zu 3 und 6 Stück. Zwei Qualitäten.



Unübertreffliches Mittel gegen raue, aufgesprungene und wunde Haut; äusserst praktisch und angenehm im Gebrauch. In Tuben à 50 Cts. in den meisten Apotheken und Droguerien erhältlich. Nur echt mit der Schutzmarke: **Zwei Bergmänner**, worauf genau zu achten ist. [629]



## Schweizer Frauen

probiert und verwendet zum Bohnenkaffee die beliebten

## Lotzwyler Kaffeesurrogate

**Prima Feigenkaffee**  
**Cichorienkaffee**

wie:

**Zucker-Essenz**  
**Gesundheitskaffee**

NB. Zeugnisse von **ersten Schweizerfamilien im In- und Auslande**, sowie von Kantonschemikern beweisen die vorzügliche Güte dieser gesunden und billigen Fabrikate. [704]

### Unentbehrlich für jede Mutter.

#### Bettelagen (Unterlagen)

**Molton-Unterlagen**  
**Kautschuk-„**  
**Heureka-„**  
**Heureka-Kissen**

Erhältlich in jeder Grösse. Sehr zu empfehlen sind — **Heureka-Stoff-Einlagen**, — sowie Heureka-Kissen, welche Nassliegen des Kindes verhüten. [285]

#### Umstandsbinden

nach ärztlicher Vorschrift

**Leibbinden** **Nabelbinden**  
**Diana-Gürtel** **Nabelbruchbinden** **Monatsbinden**  
**Patent-Reformbinde** **Patent-Heurekabinde**  
grösste Aufsaugungsfähigkeit, Beilebteste Waschbar, unverwundlich. Aerztlich empfohlen.  
Binde, speziell auf die Reise. Preis per In Schachteln à 3 und 6 Stück.  
Paket Fr. 1.30, Gürtel 80 Cts.  
**Heureka-Stoffe.** **Heureka-Wäsche.**  
Verlangen Sie gefl. Muster und Prospekte. (H 1249 Z)  
**H. Brupbacher & Sohn, Zürich.**

## Koch- und Haushaltungsschule

im Schloss Ralligen am Thunersee

empfohlen durch den Gemeinnützigen Verein der Stadt Bern.  
**Winterkurse:** Vom 1. Nov. 1896 bis 20. Dez. 1896 (Kursgeld 130—150 Fr.)  
und vom 6. Januar 1897 bis 24. Februar 1897 (Kursgeld 100—120 Fr.). Prospekte  
und Schülerinnenverzeichnisse zu Diensten. (O H 9308) [743]  
Anmeldung in der Eisenhandlung **Christen in Bern.**

### Bergmanns Lilienmilch-Seife

ist vollkommen rein, mild und neutral, von heilsamem Einflusse auf die Haut und äusserst sparsam im Gebrauch, daher empfehlenswerteste Familien-Toilette-Seife. Bestes Mittel gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten. Nur echt von

**Bergmann & Co.**  
Dresden **Zürich** Tetschen a/E.

Man achte genau auf die Schutzmarke:  
**Zwei Bergmänner**  
denn es existieren wertlose Nachahmungen. [297]



## Printemps

NOUVEAUTÉS

Gelegentlich der Wiederherstellung des Handelsvertrages zwischen der Schweiz u. Frankreich, bringen wir zur gefl. Kenntniss, dass wir wie vorher, die **Zollfreie** Verwendung der Bestellungen mit einem Preiszuschlage von 5 % übernehmen.

Die geehrten Damen, denen unser neuer **Winter-Catalog** nicht zugegangen sein sollte, wollen ihre diesbezüglichen Anfragen gefl. an

**JULES JALUZOT & Co, Paris.**

richten. Die Zusendung desselben erfolgt alsdann vollständig **Kostenfrei.**

Eignes Speditionshaus für die Schweiz,  
in BASEL, 14, Aeschengraben, 14.

## Tannerin

Wichse der Zukunft

Beste Wichse der Welt.

Man probiere das

**TANNERIN**

Zu beziehen in jeder Droguerie-, Spezerei- und Schuhhandlung.

Erfinder und alleinige Fabrikanten

**F. Tanner & Cie.**

Frauenfeld (Schweiz).

728] (F 2926 Z)



## Das Fleisch-Pepton der Compagnie Liebig

ist wegen seiner ausserordentlich leichten Verdaulichkeit und seines hohen Nährwertes ein vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Schwache und Kranke, namentlich auch für Magenleidende.

Hergestellt nach Prof. Dr. Kemmerich's Methode unter steter Kontrolle der Herren Prof. Dr. M. v. Pettenkofer u. Prof. Dr. M. v. Voit, München. Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

Zu haben in Apotheken, Droguenhandlungen und feineren Kolonialwaren- und Delikatess-Geschäften. [134]

## Hausfrauen!

Das Praktischste, Wärmste und Gefälligste für Herbst und Winter ist der in allen Farben waschechte (H 3814 Q) [707]

### Tricot-Wasch-Plüsch

für Damen- und Kinder-Konfektion. — Billige Preise. — Meterweise Abgabe. Muster auf Verlangen sofort.

Schatzmann & Co. in Zofingen.

Wer eine Stelle zu vergeben hat, inseriert stets mit Erfolg in der „Schweizer Frauen-Zeitung“.



Verlangt überall nur

(H 2009 Q) [522]

**OKIO'S WÖRISHOFER** Toiletten-  
Seife.

Entschieden beste Toilette- und Heilseife!

**A. Ballié**  
Möbel- und Bronzewarenfabrik  
(H 2300 Q)  
29 Freiestrasse 29  
„Zum Ehrenfels“  
Basel.

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvoller Ausführung eigener Komposition.  
Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Banarbetten (Täfer und Decken), Leuchter, Möbelbesätze in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc. in Schmelzblech werden auf feinste in meinen Werkstätten angefertigt.  
Tapeten in allen Genres (Tapisseries artistiques), Portièren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Falenices, Bronzen (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (624)  
Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten, alten persischen Teppichen.  
Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten.

**Töchterpensionat**  
Kunstgewerbe und Frauen-Arbeitschule  
Zürich-Enge, Lavaterstr. 75.  
Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin (H 2659 Z) [531] Pfr. Schreiber.

**Damenwäsche.**  
Feston auf Doppelstoff, sehr solid, sowie jeder Art Stickereien, grösste Auswahl, versendet an Private und Näherinnen zu billigen Preisen.  
**J. Engeli, Stickereifabrikation**  
St. Gallen. (621)

**Pension-Haushaltungsschule**  
Mmes. Cosandiers, Landeron, Neuchâtel.  
Prächtige Lage. Studien in franz. und engl. Sprache, Musik, Handarbeiten, Ausbildung im Kochen, Theorie et Praxis. Referenzen: Mr. Scherr, Lehrer. Eidg. Experte und frühere SchülerInnen. (H 7019 N), (595)

**Etamin** und Vorhangsstoffe jeder Art  
kaufen Sie mit unbedingtem Vorteil im ersten Zürcher Vorhang-Versandgeschäft.  
**J. Moser, zur Münsterburg, Zürich.**  
Verlangen Sie Muster. [193]

**Visit-, Gratulations-, Verlobungskarten**  
liefert schnell, prompt und billig  
**Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.**

**Laubsäge**  
-Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nusbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, -Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfehle ich in grosser Auswahl (659)  
**Lemm-Marty - 4 Multergasse 4 - St. Gallen.**  
Preislisten auf Wunsch franko.

## Haushaltungs-Schule

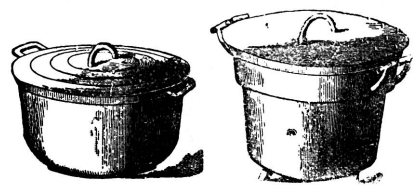
und Töchterpensionat  
in **Marin** bei Neuchâtel.

Prospekt und Referenzen  
zur Verfügung.

Adresse: Mme. Jeanne Convert-Borel  
(H 6542 N) à Marin. [552]

Patentierete

## Stahlguss-Kochgeschirre



bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer **ausserordentlichen** Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile; es erfordern solche keine Verzinnung und rosten niemals. — General-Depot bei

**J. Debrunner-Hochreutiner,**  
Eisenhandlung, St. Gallen und Weinfelden.

**Lugano. Pension Zweifel**  
via Cattedrale. [551]  
Pension je nach Aufenthalt  
von Fr. 4.50 bis Fr. 5 p. Tag.  
(Wein unbegriffen) H 1726 O) **A. Riese.**

**Kanapees und Matratzen**  
verfertigt solid und billig  
**August Oberli, Sattler, Lämmlisbrunnen 44c.**  
NB. Aeltere Polstermöbel und Matratzen werden solid und billig aufgearbeitet. [91]  
Vertaus den besten und schönsten Bernerhauben für Männer- und Knabenkleider in prächtiger Auswahl und Bernerleinwand zu Leintüchern, Kissenbezügen, Bäckerbüchern, Hand-, Tisch- und Küchentischer etc. in kerniger oder hochfeiner Qualität bemastert?  
**Walter Gyga, Fabrikant**  
160) [H 563 Y] Bielebach.

## Pensionnat familie.

M. et Mme. Jules Guex, rue du lac 23, à Vervey (Vaud), reçoivent en pension quelques jeunes demoiselles, désirant apprendre le français et compléter leur éducation. Maison très bien située avec jardin. Vie de famille très confortable. — Prospectus à disposition. Références M. Hauser, conseiller fédéral, Martenstrasse 17, Berne, M. et Mme. Hauser-Wiedemann, St-Gall, M. et Mme. Otto Alder-Baenziger, St-Gall, Mme. Saurer, Arbon, Mme. Heinrich Steinfels, Zürich. (H 11757 L) [698]

**Hôtel-Pension des Bains**  
**Montreux**  
neben dem Kursaal  
wiedereröffnet.  
Schöne, sonnige und ruhige Lage, Garten und Terrasse, Gute Küche, reelle Weine und mässige Preise. Alle Arten Bäder zu ermässigten Preisen für die Pensionäre.  
Besitzer: Ch. Weber. (H 4953 M)

**Familien-Pensionat**  
für junge Töchter [679]  
**Campagne les Jordils — Ouchy-Lausanne.**  
Auf 1. November können noch einige Töchter aufgenommen werden. Sorgfältige Pflege, vorzüglicher Unterricht, Lehrer im Hause. Pensionspreis Fr. 800—900 je nach Zimmer. Mesdames Burdet. — Referenzen: Frau Amrein-Vogt, Weggigasse 27, Luzern; Herr Prof. Amrein, Kleinberg, St. Gallen. (H 11312 L)

## Gesucht:

bei achtbarer Familie für eine 16jährige Waise mit Realschulbildung eine Stelle in der französischen Schweiz, wo sie im Hauswesen oder in einem Magazin behilflich sein könnte. Kein Lohn beansprucht, dagegen gute, familiäre Behandlung. Geil. Offerten unter Nr. 735 F an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Eine kräftige, treue und reinliche Person, welche im Waschen und Putzen tüchtig ist, zur [717]

**Besorgung einer Badeanstalt.**  
Selbständig. Jahresstelle. Freundliche Behandlung. Eintritt sofort.  
Zu erfragen bei Frau Hermann-Volmar, Drahtzugstrasse 53, Basel.

## Günstig.

Eine achtbare Tochter hätte Gelegenheit, das Bügeln gründlich zu erlernen, nebst dem Kochen und der französischen Sprache bei [746]  
**Frau Marie Zurbrugg, Pruntrut.**  
Referenzen: Herrn Pfr. Klener, Frau Prof. Jaquet in Pruntrut.

**Eine junge Pfarrerstochter**  
mit vorzüglicher Schulbildung, der französischen Sprache mächtig, musikalisch, in der Damenschneiderei gründlich bewandert und zur Fortbildungslehrerin aller weiblichen Handarbeiten herangebildet, sucht dementsprechende Stelle, am liebsten in einem Institute, einer Anstalt oder in einer Haushaltungsschule.  
Allfällige Offerten beliebe man unter Nr. 733 F an das Annoncenbureau d. Bl. zu richten.

## Gesucht:

auf 20. Oktober zu einer Familie von 3 Personen ein kräftiges, williges, reinl.

## Mädchen

das etwas vom Kochen versteht und die Hausgeschäfte zu besorgen hat. Lohn nach Uebereinkunft. Sich zu melden unter Nr. 726 F an das Annoncenbureau.

## I. Zürcher Kochschule.

Persönlich geleitet von Frau Engelberger-Meyer  
Zeltweg Nr. 3, Zürich.

Der 89. Kurs beginnt am 9. November 1896 und umfasst die einfache wie die feine Küche; der Unterricht wird auf praktische und leichtfasslichste Art erteilt. Prospekt gratis. (Schülerinnenzahl bis heute 1400.) (OF 9628) [742]  
Zugleich empfehle das von mir herausgegebene **Kochbuch**, elegant gebunden, zum Preise von Fr. 8.—, Hochachtungsvoll Obige.

## Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

### Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nusbaum, matt und poliert: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachtschische mit Marmoraufsatz, 1 zweipolte Waschkommode mit Marmoraufsatz und Kristallspiegelaufsatz, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelschrank mit Kristallglas, 2 Plüsch-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen-garnitur, Fr. 730.—.

Speisezimmer in Nusbaum- oder Eichenholz: 1 Büffett mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umklappen, 6 Stühle mit Rohrstrich, 1 Serviertisch, 1 Sofa mit prima Ueberzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Kristallglas, 1 Linoleum-teppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen-garnitur, Fr. 600.—.

Salon in matt und poliert Nusbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Moquetteaschen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salonisch, 1 Silberschrank, 1 Musikständer, 1 Paar doppelte Salonvorhänge mit kompletter Stangen-garnitur, 1 Salontepich, Plüsch, 175/235 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm, Kristall, Fr. 835.—.

Alle nusbaunenen Möbel sind inwendig in Eichenholz furniert.

**Permanente Ausstellung 20 fertiger Zimmer.**  
Zweijährige, schriftliche Garantie.

**A.D. AESCHLIMANN**  
Schiffstraße 12, Zürich. [233]

## Köchin

(Schweizerin), junge, tüchtige gesucht zu sofortigem Eintritt in eine herrschaftliche Familie in der Stadt Zürich. Hoher Lohn und gute Behandlung. Anmeldungen zu adressieren: Brief-fach 991, Hauptpost Zürich. [734]

## Besseres Kindermädchen

gesucht in einen ruhigen Haushalt zu einem Kinde von 8 Monaten, neben ein Zimmermädchen und eine Köchin. Bewerberin muss beste Empfehlungen vorweisen können, schon bei kl. Kinde gewes. und im Nähen gut erfahren sein. Eintritt bald, nach Uebereinkunft. Guter Lohn. Offerten an (H 4330 Z) [744]  
**Frau Professor Bluntschli**  
Zürich II.

## Suisse française.

On demande dans un petit pensionnat une **jeune fille** désireuse d'apprendre le français. [739]  
Elle serait reçue avec réduction de prix moyennant quelques services dans le ménage. — Vie de famille. — S'adresser sous chiffres K 12949 L à l'agence de publicité Haasenstein & Vogler, Lausanne.